

Das war unser...

September-Turnier

Pferdeleistungsschau des Pony- und Reit-Club Volkmarode u.U. e.V.



Rückblick

18. – 21. September

2014

Liebe Sponsoren und Freunde des Vereins,

nun haben wir das 42. Reit- und Springturnier des Pony- und Reit- Club Volkmarode erlebt. Mit Stolz blicken wir auf höchst erfolgreiche vier Tage zurück. Bei anfänglichem Zittern um die Anerkennung der leicht geänderten Ausschreibung, wurde unsere Veranstaltung von den Reitern sehr gut angenommen. Ein Nennungsergebnis von 1830 Nennungen, 1065 Pferden und 575 Reitern aus 150 Vereinen Niedersachsens und den angrenzenden Bundesländern, übertraf all unsere Erwartungen und zwang uns bereits am Donnerstag zu beginnen.

Für unsere Mitglieder und ehrenamtlichen Helfer bedeutete dies, einen weiteren Turniertag vollen Einsatz. Für unsere Sponsoren bedeutete dies: Einen Tag früher aufbauen, Fahnen und Bandenwerbung aufhängen, Lkws, Anhänger und Theken bereitstellen, Zelte aufbauen und die eigene Planung umwerfen! Und vor allem, die daraus resultierende Zeiteinteilung zu akzeptieren und nach Möglichkeit pünktlich zur Siegerehrung auf dem Platz zu stehen!

Dass wir mit unserem Turnier richtig liegen, zeigt uns ein grandioses Nennungsergebnis

und auch eine Besucherzahl, die ihres gleichen sucht. Durch eine großzügige Zuwendung waren wir dieses Jahr zum ersten Mal seit Gründung des Vereins in der Lage, ein zweites S-Springen auszuschreiben.

Trotz einiger Wetterkapriolen war die Zuschauerresonanz auf diese weitere Aufwertung unseres Turniers riesig, Samstag und Sonntag hatten wir ein volles Haus.

Ich bedanke mich herzlichst im Namen des Vereins und aller Reiter bei unseren Sponsoren für ihre Toleranz, Flexibilität und Hilfsbereitschaft! Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und die Freude am Reitsport! Es ist uns eine



große Freude, langjährige, verlässliche Sponsoren an unserer Seite zu wissen.

Mit reiterlichem Gruß

Monika Bergmann

Monika Bergmann
1. Vorsitzende PRCV





Marie Wilts erreichte mit Black Balaika beim Dressurreiter-Wettbewerb den 5. Platz.



Anjana Lange war Zweite in der Stilspringprüfung Klasse A* mit Stechen auf ihrer Lady Lola.



Henrik Fischer und Lacroix brachten einen Sieg und zwei Platzierungen heim.



Till Möller belegte mit Casanova den 3. Platz der Springprüfung Klasse L, hier mit seiner Stute Amarillis.



Enola Campehl war stolz auf den 3. Platz beim Reiter-Wettbewerb Schritt-Trab-Galopp mit Orlando.



Franziska Bloch siegte ebenfalls in der Mannschafts-Springprüfung der Klasse L auf Avalon und freute sich über zwei weitere Platzierungen.



Zwei Platzierungen gab es für Celine Lehmann mit Eccle-Stone in den Stilspringprüfungen der Klassen E und A.



Annika Bloch freute sich über den 3. Platz in der Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse A* mit Cosmopoliton.



Den 7. Platz der Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse A* belegten Mirjam Grünwald und Crazy Calida.

Was für ein Turnier!

Auch 2014 konnten die Reiter und Reiterinnen des PRCV wieder zahlreiche Platzierungen einsammeln, 39 mal waren sie bei der Siegerehrung mit auf dem Platz, neun goldene Schleifen fanden in Volkmarode eine neue Heimat. Auch bei der Stadtmeisterschaft zeigten sich unsere Reiter und Reiterinnen von ihrer besten Seite, ihre Leistungen wurden mit zwei ersten Plätzen,

einem zweiten Platz und zwei dritten Plätzen belohnt. Glückwunsch allen Siegern und Platzierten!

Dies alles ist nur möglich, weil alle Mitglieder des PRCV an einem Strang ziehen und durch ihren unermüdlichen Einsatz dafür sorgen, dass das September-Turnier jedes Jahr wieder ein großer Erfolg wird.



Julia Mayer belegte mit For Motion den 3. Platz bei der kleinen Tour im Springen bei den Stadtmeisterschaften 2014 und siegte in der Mannschafts-Springprüfung der Klasse L.



Den Sieg der Stadtmeisterschaften 2014 bei der großen Tour in der Dressur trug Maria Hagebölling mit Clooney nach Hause.



Die stolzen Gewinner und Platzierten der Braunschweiger Stadtmeisterschaften 2014: Maria Hagebölling (l.) und Henrik Fischer (r.) – zwei der erfolgreichsten Reiter unseres Vereins.



Karl-Abert Biermann, Gründungsmitglied des PRCV, mit den Schleifenkindern Enola Campehl, Kira Kall und Celine Lehmann (v.l.)



Carl-Justus Becker und Amiga sprangen auf den 2. Platz der Stilspringprüfung der Klasse E.



Kira Kall freut sich über den 7. Platz beim Reiter-Wettbewerb Schritt-Trab-Galopp mit Black Balaika.



Michaela Bobinger und Cassidia belegten den 5. Platz in der Springpferdeprüfung der Klasse L.



Den Ehrenpreis für Fairness vergab Sabine Schulz (r.) für die Firma Equiva an Wolfram Dietrich vom Reiterhof Walkemeyer e.V. – Monika Bergmann (m.) gratulierte.



Am Sonntag siegte beim Großen Preis des Autohaus ABRA in der Springprüfung der Klasse S* Ralf-Werner König vom Haldensleber Reitclub e.V. auf San Franzisko – die Siegerehrung übernahm Andreas Rabehl von ABRA.



Julius Greve stand mit seiner Stute Caprice zweimal auf dem Siegerpodest. Er gewann die Mannschafts-Springprüfung Klasse L und die Springprüfung Klasse M*.

1.830
NENNUNGEN

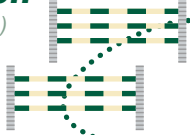


Das Turnierwochenende in Zahlen

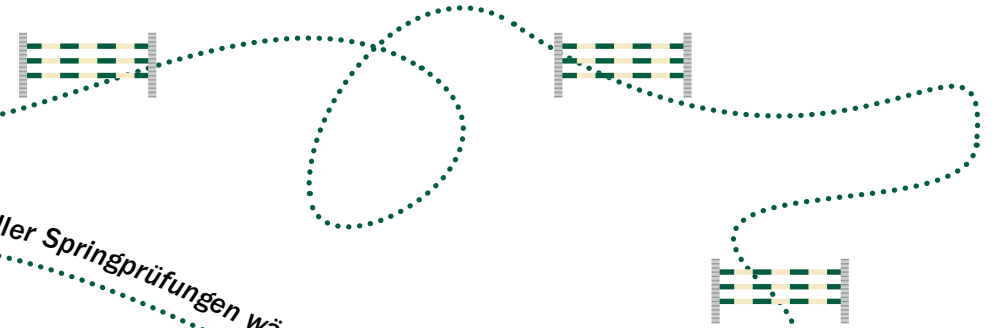
4 war die bedeutendste Zahl in diesem Jahr. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde das Turnier kurzfristig von drei Tagen auf vier Tage verlängert. Der Verein hatte diesen Umstand der überwältigenden Zahl von 1.830 Nennungen zu verdanken. Diese Zahl wiederum ist der wichtigste Indikator für die große Beliebtheit unseres Turniers.



10 Liter Regen
pro m² (Freitag vormittag)



Die gerittene Gesamtstrecke aller Springprüfungen wäre ca. **290 km** lang.



10.500 € GEWINNGELDER



START

2100
Bratwürste
und **850**
Nackensteaks



13 Kilogramm
Kaffee

1520 belegte
Brötchenhälften



25 Liter
Prosecco

97 Liter
Wein

440 Liter
Bier

550 Liter
Softdrinks

ca. **3500** **BESUCHER**
an vier Tagen

Reitturnier bricht alle Rekorde

Die 42. Veranstaltung des PRC Volkmarode beginnt aus Zeitnot schon morgen.

Von Henning Thobaben

Braunschweig. Rund 850 Reiter aus 150 Vereinen sowie ungefähr 1900 Starts – beim Pony- und Reit-Club Volkmarode fallen in diesem Jahr alle Rekorde. Einen Tag vor Beginn des 42. Reitturniers steht den Verantwortlichen schon jetzt der Schweiß auf der Stirn – nicht nur wegen des Aufbaus, sondern auch wegen des Respekts vor dem Mammutprogramm der nächsten Tage.

„Wir hatten die Ausschreibung geändert. Dass das solche Folgen haben würde, hätten wir nicht gedacht“, sagt Monika Bergmann. Ein zweites S-Springen sei mit in das Programm genommen worden, um dem Publikum noch mehr hochklassigen Sport zu bieten. Zusätzlich seien in anderen Bereichen die Anmeldezahlen in die Höhe geschmettelt – besonders am letzten Tag vor Fristende, wunderte sich die Vereinsvorsitzende.

Den Hilfen um Nachmeldung nach Fristablauf vor gut drei Wochen konnten die Organisatoren diesmal nicht nachkommen. Das Starterfeld hatte auch so schon historische Dimensionen angenommen. Für einen Show-Wettkampf wie „Pferd, Auto, Hund“ fehlt den Helfern diesmal nicht nur Zeit, sondern auch Kraft. „Es darf keine Zeitverzögerungen geben, sonst wird es hier dunkel“, sagt Monika Bergmann und ver-



Die Helfer beim Aufbau (von links): Monika Bergmann, Uwe Willems, Gundula Fischer, Wiebke Schmaljohann mit Finja, Katharina Zichy und Lothar Fischer.

Foto: Henning Thobaben

weist auf die ebenfalls stark nachgefragten Dressurwettbewerbe auf den unbeluchteten Äckern des Hofes der Familie Fischer.

Dabei haben die Verantwortlichen die traditionelle Veranstaltung kurzfristig sogar schon um einen Tag ausgedehnt – bereits morgen früh um 8 Uhr stehen die ersten Prüfungen an. Auf den bereits gedruckten Plakaten ist noch der Freitag als ursprünglich ange-

dachter Starttag für das Turnier aufgeführt.

Die Vorverlegung hatte organisatorische Änderungen in zahlreichen Bereichen zur Folge: Ob eigene Helfer, Sanitäter, Wertungsrichter, Beschaller, Hofschmied oder Tierarzt – sie alle mussten früher bestellt werden.

Viel Arbeit also für den harten Kern des Helferteams, das insgesamt aus rund 100 Personen be-

steht. Die derzeit milden Temperaturen werden sicher wieder rund 3000 Zuschauer nach Volkmarode locken. „Im vergangenen Jahr gab es im ganzen Dorf keine Parkplätze mehr“, sagt Monika Bergmann.

42. Turnier des PRC Volkmarode
Donnerstag ab 8 Uhr bis Sonntag um 17 Uhr, Burghof Fischer. Infos: www.prcv.de/september-turnier

Reitturnier in Volkmarode

„Ein Turnier von Reitern für Reiter“

Professionelle Organisation und familiäre Atmosphäre gefielen Sportlern und Publikum auch in diesem Jahr.

Von Henning Thobaben

Braunschweig. Das Wichtigste nahm Monika Bergmann beim Fazit vorweg: „Der Krankenwagen hat eingeparkt, aber während des Turniers nicht mehr ausgeparkt“, erklärte die Vorsitzende des Pony- und Reitclubs Volkmarode. Nach einem viertägigen Mammutprogramm sind sie und die anderen Verantwortlichen erschöpft, aber auch glücklich über den reibungslosen Ablauf.

„Es gab hier guten und fairen Sport zu sehen, und das alles pferdfreundlich“, resümierte die Cheforganisatorin. Rund 850 Reiter aus 150 Vereinen, ungefähr 1900 Starts – das waren die Eckdaten der Veranstaltung, die mehr Teilnehmer denn je lockte. Aus diesem Grund war der Turnierbeginn auf Donnerstag vorverlegt worden. Am Sonntag standen die ersten Prüfungen ab 7 Uhr auf dem

Programm. „Da war es fast noch dunkel“, sagte die 49-Jährige.

Zu diesen Zeiten Zuschauer auf den Burghof Fischer zu locken, ist kaum möglich. Aber vormittags und vor allem nachmittags strömten die Besucher wieder zu den Dressurplätzen und schauten bei den Springprüfungen zu. Ähnlich wie in den Vorjahren sollen es gut 3000 Menschen gewesen sein, die den Pferdesport verfolgten.

Die Zuschauer schätzten die familiäre Atmosphäre genauso wie viele Reiter. „Hier werden auch mal Knöpfe wieder angenäht. Und wenn die Trense kaputt geht, kriegen die Reiter eine neue“, erzählte Monika Bergmann.

Ronald Sandbrink aus Pöse ist bereits seit vielen Jahren regelmäßiger Gast bei dem Turnier. „Das ist hier ein Turnier von Reitern für Reiter. Die Leute hier wissen, was für Pferd und Reiter gut ist“, sagte der 50-Jährige, der während des

Turniers acht Prüfungen ritt. Der Inhaber einer Reitschule hat schon viele Turniere erlebt, auf denen es ganz anders abließ. „Manchmal ist bei ähnlichen Bodenverhältnissen gar kein Trecker vor Ort. Dann kommt man mit dem Wagen nicht aufs Gelände“, sagte er. In Volkmarode blieb trotz Matsch niemand stecken.

Nächstes Jahr könnte der Boden trockener sein. Weil Hofbesitzer Lothar Fischer die Fruchtfolge auf den fürs Dressurreiten benutzten Feldern ändern will, wird das September-Turnier zu einer August-Veranstaltung.

Lesen Sie mehr!
Eine Bilder-Galerie vom Reitturnier in Volkmarode gibt es im Internet unter www.braunschweiger-reitmag.de



Andreas Kempf gewann auf Cora 462 am Samstag das S-Klasse-Springen.
Foto: Dorelli Bocken/VerPhoto.de

Freude über neuen Richterturm

Auf ehrenamtlicher Basis gingen sechs Vereinsmitglieder zu Werke.

Von Henning Thobaben

Braunschweig. Noch einen Tag vor Turnierbeginn waren die letzten Arbeiten im Gange. Doch plötzlich am Start hatten sechs Mitglieder des Pony- und Reitclubs Volkmarode ihr Projekt vollendet und einen neuen Turm für die Wertungsrichter gebaut.

Mehrere Monate dauerte die Baustelle, für das im Verein vorhandene Handwerksgeschick gebündelt wurde. Zunächst galt es, zwei Container zu organisieren. Henning Bloch und seine Firma spendeten eines, der jetzt den unteren Teil des Richterturms bildet. Er bietet genügend Raum, um darin nach dem Turnier einige Hindernisse über den Winter hinweg einzulagern zu können.

Den oberen Container mit den

Fensteröffnungen für die Jury kaufte der Verein – aber bis aus beiden Bausteinen ein Richterturm wurde, floss jede Menge Schweiß. „Wir haben über eine Strecke von 250 bis 300 Meter unterirdisch Rohre und Kabel verlegt“, erklärt Torsten Bergmann. Schließlich muss Strom für Computer und sonstige elektronische Geräte wie die Beschallungsanlage vorhanden sein. Alles ist nun miteinander vernetzt.

Für die Elektrik war Uwe Willems zuständig, der das früher mal gelernt hat. Aber es gab noch viele weitere Aufgaben: Fundamente mussten gesetzt werden, um die Standfestigkeit des Turms zu gewährleisten. Podest und Treppe wurden konstruiert. Und es galt auch noch, das Bauwerk zu lackieren.

„Dieses Monstrum hat uns Tausende von Stunden gekostet“, sagt Vereinsvorsitzende Monika Bergmann etwas genippt – aber glücklich, dass es den neuen Richterturm jetzt gibt.

Denn dieser bietet mehrere Vorteile: Die Richter sitzen höher und haben damit einen besseren Blick auf das sportliche Geschehen. Früher waren ihre Sitzplätze immer passiv auf der Ladefläche eines Lkw eingerichtet gewesen. Um sie herum war jede Menge Zuschauertrübel. Kabelstränge mussten jedes Mal neu verlegt werden.

Jetzt ist mit dem neuen Richterturm eine langfristige Lösung entstanden. Sie hat zwar viel Arbeit gemacht – erspart den Verantwortlichen in den nächsten Jahren aber auch einige Mühe mit passivierten Lösungen.



Haben viel Zeit in den Bau des Richterturms des PRC Volkmarode gesteckt (oben von links): Henning Bloch, Wiebke Schmaljohann, Lothar Fischer, (unten von links): Michael Zichy, Torsten Bergmann und Uwe Willems. Foto: Thobaben

Siegerehrung der Stadtmeisterschaften



Sechs Reiter erhielten Auszeichnungen für erste Plätze

Braunschweig. Seit dem Jahr 2001 organisieren die „Braunschweiger Turnierreiter“ als Vertreter der Braunschweiger Reitervereine die Stadtmeisterschaften. In diesem Jahr gingen 48 Reiter aus neun Vereinen

auf 62 Pferden an den Start. Gewertet wurden die zehn besten Ergebnisse bei Turnieren in der von Januar bis September dauernden Saison. Gestern gab es auf dem Springreitplatz kräftigen Applaus für die

Sieger. In den sechs Kategorien gewannen (von links): Marla Hageböling auf Clooney 58 (Dressur - Große Tour), Sabelina Driesen auf Kenn I D D (Dressur - Kleine Tour) und Henrik Fischer auf Cornada 3 (Youngster).

Joyce Gebert auf Kern I D D (Teenie-Wertung), Sabelina Driesen auf Kenn I D D (Dressur - Kleine Tour) und Henrik Fischer auf Cornada 3 (Youngster).

Foto: Henning Thobaben

Nächstes Turnier:
21. – 22.08.
2015

Wir danken allen Sponsoren
und Partner für ihre tatkräftige
Unterstützung!



www.prcv.de